

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nirgends wird mehr gelogen, als auf den Universitäten, denn da hat ein Semester drei Monate.

Briefkasten der Redaktion.



Z. i. H. Wir verweisen Sie auf den vorzüglichen Leitartikel "Kaiservisit" in der "Zürcher Post" vom 27. April. Wer das nicht versteht, der gehe ges. unter die Zuluz, dort findet er vielleicht Gesinnungsbrüder. — **A. S.** Der schwarze Wallfisch zu Ascalon ist übertrumpft. Nach einem Telegramm einer hervorragenden Schweizerzeitung hatte Kaiser Wilhelm im "Aigle noir" zu Rom eine Unterredung mit Kardinal Rampolla. Hieron ist nur wahr: der Kaiser kam mit Rampolla zusammen, aber nicht im "Aigle noir", sondern in dessen Palais und überbrachte ihm den schwarzen Adlerorden. General Staff, wo bist du? — **X.**

N. Ganz ähnlich wie der Barbier, der vertraulich zum eben eingefeierten Kunden sprach: "Hüt heißt's bißig aufpass, i bin eßt dirrun." — **Spatz.** Man soll sich nur nicht influiren lassen. Mit etwas gutem Stoff hilft man sich aus dem Haag des fremden Gastes hinaus. Schönen Gruß

und herzlich gute Besserung. — **? i. B.** In der "Verner Zeitung" lesen wir, daß Herr Baudirektor Hodler den Zell von Kässling einen "in jeder Hinsicht schmierigen Meller" nenne. Solche Urteile haben immer ihren Werth und wäre es auch nur zur Belebung fülliger Begeisterung und zur Rücksichtnahme für unsere schweizerische Kunstkommision. Hr. Hodler sammelt hoffentlich auf Closet papers das hohe Lieb Haßscher Schönheit und Kunst; sein Ausdruck allein berechtigt zu großen Hoffnungen auf ein Werk, in welchem seine ganze Seele aufgegangen. — **L. i. B.** Schade, aber es ging nicht und Sonntags wird

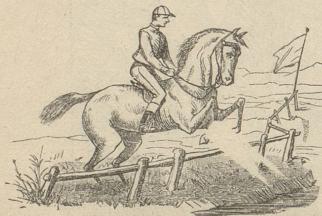
sich wahrscheinlich ebenfalls keine Gelegenheit finden. — **Origenes.** Und es geht eben nicht anders, wenn der Fuß zu wenig für eine und zu viel für getheilte Spalte; dessen soll der Schreiber immer gebenbleiben. Daz der Druckfehlerleutje hie und da auch in unjer Blatt hineinregt, ist leider eine betrübliche Thatjache. Manchmal gebert er sich gerade bei uns am impertinentesten. —

Schnecke. Wir übergeben die beiden Brieflein dem Zeichner; vielleicht erblüht ihm daraus etwas Fröhliches. — **Philipp.** So viel wir wissen, sind die neuen Militärschule noch nicht abgeschafft und in Folge dessen unterbleibt in Luzern ein größeres militärisches Schauspiel. An dem, was gethan wird, ist es genug. —

H. i. Frk. Einverständen. Gruß. — **M. V.** Wegen der anhaltenden Tröste wurden im Luzernbiel Bittgänge und Gebete angeordnet. Die Meinung ist gut; wenn der Himmel über solchen Komödien nicht zu weinen anfängt, dann hört auch die Trockenheit nicht auf. — **E. S. i. L. J. C.** Den beiden flotten Eidgenossen feiert am 14. Mai, Abends 8 Uhr, ein vaterländischer Ganzer unter Enthüllung herzlichster Begrüßung. — **Otto.** Der Alpenkräuterblutbeleber ist ein amerikanisches Wundermittel. Es besteht aus 200 Gramm in Chicago gejammelter Kräuter und wird in unserm Alpenlande für 5 Fr. verkauft, ein Beweis, daß die Dummnen nicht alle werden. — **Peter.** Das ist gut und schön, daß der Frühling sich so lieberreicht anläßt; hoffentlich hält das Wetter an. — **Dkl.**

"Schlimm, daß der Himmliche Born, jeder Rose gegeben den Dorn. Aber schlimmer, daß die Rose nicht sieht, wie noch immer sieht der Dorn im Gemüth." So umgekehrt spricht Rückert und so lacht es ihm das verlebte Herz nach. Als Wundpflaster eignen sich nach dieser Anschauung fröhliche Spottworte unbedingt nicht. — **N. N.** Was wir mit solchen Gedichten anfangen sollten, wissen wir in der That nicht. Zum Drucken derselben reicht unser Schriftsteller nicht aus. — **X. i. T.** Ihr Wunsch ist erfüllt; Falb und Aylwardt seien Sie nach guten Photographien in unserer heutigen Nummer. Bloße Porträts zu bringen, müßten wir andern Blättern überlassen. — **Verschiedenen:** *Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.*

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich**



Reit-Handsuhne

in bester Qualität

Militär-Handsuhne

Peau de chien weiss und elegante rothe Farben, nur bewährte solide Waare. — Spezialität.

Wasch- und Wildleder, grau, weiss und schwarz, garantirte Qualität. Bei Dutzend-Bezug besonders vortheilhafte Preise.

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, **ZÜRICH**, Weinplatz. Detailgeschäfte in Zürich, Basel, St. Gallen, Lausanne.



H. BRUPBACHER & SOHN

35. Bahnhofstrasse 35. **ZÜRICH**.

H. FISCHER X.A.

Sonntag den 16. April

Wieder - Eröffnung

des neu renovirten und erweiterten

— CAFÉ MAINAU —

mit Gartenwirthschaft

80 Seefeldstrasse — **ZÜRICH** — Seefeldstrasse 80

Feines Bier (hell) aus der Brauerei Wald-Feldbach. Reale Land- und Flaschenweine.

Kegelbahn.

Vorzügliche und reichhaltige Küche.

Höflich empfiehlt sich

J. STIEGER, vormals Hotel Stieger, St. Gallen.

Billard.

(M7154Z) 65⁸

Champagner

Marke: Fr. Strub & Co.

Champagne suisse „dry“. Sparkling Swiss „Extra dry“.

La Bécasse „demi sec“. Carte noire „doux ou demi sec“.

Sportsman „demi sec“.

Carte d'Or „doux“. 64²⁸

Carte blanche | „doux, demi sec“

Grand Crémant | „extra dry“.

Wir können diese vorzüglichen, in der Schweiz fertig gestellten Champagner Jedermann bestens empfehlen.

Euler & Blankenhorn, Nachf. von Fr. Strub & Co.

Basel.



Fabrik für Möbel-Beschläge, Knopf-
charniere, Toilettenleuchter, Amo-
retten zur Dekoration etc.

Naturgroße Abbildungen gratis
und franco. 50

ADOLF BARTOSIK,
BERLIN, Ritterstr. 88.



Kurhaus Quartier

am Wallensee,

ca. 600 m. ü. M., ist wieder eröffnet. Vollständig ge-
schützte Lage. Schönst. u. billigst. Aufenthalt f. Sommer-
frischer und Erholungsbedürftige. Familiäres Kurleben. Kneipp-
kuren können nach Wunsch aufs bequemste benutzt
werden. Kurarzt im Hause. Telefon.

Prospekte durch den Besitzer
(OF6623)

67⁸

Zoller-Geel.

Panorama

International

Zürich (zwischen Tonhalle

und Theater)

Paris, 3. Serie.

Touristen- und Kaisermäntel
wasserfest, Pelerine als Velomantel abnehmbar 25—40 Fr., wasserfest
Anzüge, Überzieher, Joppen für Schützen, Reise und Haus, **Damen-**
Costume und Mäntel. **Herren- und Damenlodden**, per Meter von 4—9 Fr.
in 150 Dessins. **Lodenkleider-Fabrik in Zürich**, Linthescherstr 23.

Restaurant
Zürich — Marktgasse

Parterre und 1. Stock. — **Passanten und Geschäftleuten bestens empfohlen.** Reale Land- und Flaschenweine. **Mittagessen** à Fr. 1.20 und Fr. 1.50. **Pension.** — Höfl. empfiehlt sich **Jul. Heusser** (vorm. z. Weissen Wind.)

Café Z. „Appenzeller“

Bierhalle
Marktgasse — Zürich



Restaurant Z. „Salmen“
Niederdorf 5, Zürich.
Ausschank von feinstem hellem Lagerbier (Salmenbräu).
Pikante kleine Gabelfrühstücke, vorzüglichen Mittagstisch und Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Reale offene und Flaschenweine.
Achtungsvollst 66¹⁴
Albert Huber.



Billigste Bezugsquelle für Kautschuk- u. Metall-
STEMPEL
Cooke & Weylandt
Berlin N., Friedrichstr. 105 a.
Wiederverk. günstigste Beding.



Wer darauf hält, im Obst- und Gemüsebau **höchste Erträge**

zu erzielen, auch jeder Blumenfreund u. jeder **Villa- und Gartenbesitzer** verlangt gratis und franco: Prof. Dr. Paul Wagner's interessante Broschüre über hochconcentrierte, reine Pflanzenährstoffe (Nährsalze), 40 Seiten mit 14 Tafeln in Lichtdruck. Versandt für die Ostschweiz in einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin durch **A. Rebmann** in Wittenburg. Versandt für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn durch **Müller & Cie.** in Zofingen. [47]

Unübertrefflich



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmentalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seinerzeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier). — In allen Schwächezuständen (speziell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend u. überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2^{1/2}, eine Sundeskur von vier Wochen hinreicht. **Ärztl. empfohlen.**

Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken. (H300Y) [6]

Statt Leberthran

wird Dr. med. Hommel's Hämatogen bei

unreinem Blute, Seropheln, Rhachitis, trockenen und nässenden Hautausschlägen, Knochen- und Drüsenerkrankungen Erwachsener und Kinder mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franco. 44x

Nicolay & Co., chem.-pharm.Labor., Zürich.

Heilungen.

Die Unterzeichneten bestätigen, daß sie durch die brieschliche Behandlung der **Privatpoliklinik Glarus**, resp. deren **Ärzte**, von folgenden Lebeln befreit wurden:
Kehlkopf- und Bronchialkatarrh. Fr. Verch, Jungholz b. Heimiswyl (Kt. Bern).
Bartflechten. H. Betsch, Zabotibstrasse 2, Oldenburg.
Lungenkatarrh, Athemnöth. J. Orlé, Kellner, Kästupis b. Bäzwe, Schlesien.
Leberflecken, Sommerproffen. E. Th. Kendl, Müstair, Rötha i. Sachsen.
Bettnässen, Blasen Schwäche. Fr. W. Creutzmann, Rückmarsdorf i. Sachsen.
Flechten, Grotte, Schneideckermeister, Döpöni b. Wittis, Kr. Olz-Briegnitz.
Gelenkneurumatismus. Fr. M. K. Schulte, Fabrikarbeiter, Leuhafen, Westfalen.
Rachenkatarrh. C. Vogel, Tischlermeister, Cönnern a. d. Saale.
Fussgeschwüre, Salzsturz. J. A. Weigl, Tannendorf, Sachsen.
Gicht. Fr. Erneitine Tadisch, Häuslers, Nr. 69, Waldau b. Buzlau, Schlesien.
Magenkatarrh, Fr. Strunkmann, Heidenoldendorf, Lippe-Detmold.
Gesichtsausschläge. A. H. Kärrisch, Schneider in Kämmen i. Sachsen.
Blasenkatalarrh, Rheumatismus. Gust. Temp, Scharschütte ei. Mariensee, Westpr.
Haarausfall. Gust. Gauer, Beckerbach bei Oberbach (Pfalz).
Bleichsucht, Nervenschwäche. Anna Naumann, Martinstr. 10, Bückau-Magdeburg.
Bandwurm mit Kopf. Vern. Meyer, Mühlbach b. Colmar i. Els.
Leistenbruch. Wih. Greis, Lehrers, Oberhettendorf b. Hachenburg b. Wiesbaden.
Lungenleiden, Schwindsucht. Jaf. Högl, Oberweiss-Bäkerlen (Kt. Zürich).
Kropf und Halsanschwellung. Seb. Hoffmeyer, Rüsi, Schänis (Kt. St. Gallen).
Schwerhörigkeit. Rob. Senn, Court b. Münster (Kt. Bern).
Darmkatarrh, Blutarmuth. Siegfr. Bucher, Birmensdorf (Kt. Zürich).
Hämorrhoiden. Joh. Chr. Benz, G. 3 VIII, Mannheim.
Wassersucht, Wm. Th. Feuer, Epicierie, Mühlhausen i. G.
Nervenleiden, Nervosität. Fr. Genovefa Haueisen, Zürn, O.-A. Wangen, Württ.
Gesichtshäre, Sommerproffen. Virginie Baudin, Baverne, Waadt.
Nasenröthe. Jaf. Graf, Andreasstraße 7, Berlin.
Herzleiden, Nerven- und Driissenleiden, Lungenkatarrh. K. R. Günsburg.
Rückenmarksleiden, allgem. Schwäche. Magd. Stäbler, Böttingen bei Interlaken.
Epilepsie, Fallende, ohne Rückfall. P. Clemengot, Münster (Bern).
Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, Blutarmuth. J. Lüscher, Bäker, Freiburg (Schw.).
Augenschwäche, Augententzündung. H. Zürcher, Bäker, Meisterchwanen.
Trunksucht, ohne Rückfall. Louis. Marel, Genf.
Mangel an Bartwuchs. C. W. Gann, Schneider, Conweiler, O.-A. Neuenb., Württ.
Frostbeulen. Emil Freiburghaus, Spengel bei Gümmeren.
Schenkelbruch. Frau G. Hölz, Hörl bei Uppstadt.
4000 Heilungen beweisen den Erfolg und die Reellität! Broschüre gegen Frano-Märkte!

Man adressiere: „An die **Privatpoliklinik in Glarus** (Schweiz)“.

Artikel zur Krankenpflege. Technische und chirurgische Fabrikate. Spezialitäten. Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Marken. **Gummiwarenfabrikdepôt Bern.**

[51]

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
2

49

Preisgekrönt
Paris 1889 Gent 1889
Brüssel 1891 Wien 1891
P. F. W. Barella's
UNIVERSAL
MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, von Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.

G. Böhlsterli
Rapperswil
St. Gallen.
Erstes und zuverlässiges Spezial-Geschäft der bekannten und beliebtesten
Musik-Automaten
Vorzügl. Systeme.
Symphonion, Poliphon spielen jedes beliebige Stück. „Garantie“. Wenn gewünscht probeweise Aufstellung ohne Risico.
„Victoria“, bestes aller existierenden Dreh-Musikwerke. Grösste Tonfülle, taktfest, unerrechbar.
Sterninstrumente.
Pianos (meiste Construction mit 5 Jahr Garantie). Ausführliche Prospekte, Notenverzeichnisse und Preiscurants stehen gern und franco zu Diensten.